Verbreitungskarten.

Nazari, V. (2003): Butterflies of Iran. — Teheran (National Museum of Natural History of the Islamic Republic of Iran, Dayereh-Sabz); 568 S., 74 Farbtafeln.

Salk, A., & Weiss, J.-C. (1998): Description d'un nouveau *Cupido* du nord du Pakistan (Lepidoptera: Lycaenidae). — Linneana Belgica, Wetteren, **16** (6): 242–244.

ten Hagen, W. (2006): Beitrag zur Kenntnis von *Callophrys mystaphia* Miller, 1913 (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **27** (3): 131–137. — Corrigenda: **27** (4): 181.

Tshikolovets, V. V. (1998): The butterflies of Turkmenistan. — Kiev, Brno (Konvoj Ltd.); 237 S., 34 Tafeln.

Tuzov, V. K., Gorbunov, O. G., & Dantchenko, A. V. (Hrsg.) (2000): Guide to the butterflies of Russia and adjacent territories (Lepidoptera, Rhopalocera), Bd. **2.** — Sofia, Moskau (Pensoft); 580 S.

Zhdanko, A. (1997): Lycaenid foodplants in Kazakhstan and Middle Asia (Lepidoptera, Lycaenidae). — Atalanta, Marktleuthen, **28** (1/2): 97-110.

Eingang: 1. xi. 2007

Entomologische Vereinigungen stellen sich vor[1]

60 Jahre Rheinisch-Odenwälder Verein für Insektenkunde, Weinheim/Bergstraße

Ernst Blum, Herzogstraße 60, D-67435 Neustadt/Weinstraße, Deutschland; ernst.blum@t-online.de

Auf Einladung von Hermann Lienig, Weinheim/Bergstr., trafen sich im Februar 1947 erstmals nach dem 2. Weltkrieg Entomologen aus Baden und Hessen. Die ersten Zusammenkünfte fanden im Hause Lienig statt, dann ab 1948 im Lokal „Weinstube Zur Pfalz" am Marktplatz in Weinheim (Andres 1953, Montfort 1971). Die meisten Teilnehmer dieser ersten Veranstaltungen gehörten der früheren Entomologischen Vereinigung Mannheim an, die 1920 durch den Zusammenschluß zweier Vereine, des „Entomologischen Vereins Mannheim" und der „Mannheimer Entomologischen Gesellschaft", entstanden war. Die Wurzeln des ehemaligen Entomologischen Vereins Mannheim gehen bis auf das Jahr 1912 zurück.

Man beschloß, den Verein „Rheinisch-Odenwälder Verein für Insektenkunde" (hier kurz ROVI genannt) zu gründen. Die Mitglieder trafen sich monatlich im Winterhalbjahr zu Versammlungen und während der warmen Jahreszeit zu Exkursionen. Dieses Programm wurde bis heute beibehalten. Der Verein ist kein e. V. im rechtlichen Sinne, mehr eine Runde von entomologisch Interessierten.

In Zusammenarbeit mit dem Entomologischen Verein Apollo, Frankfurt am Main, fand 1953 der 1. Südwestdeutsche Entomologentag in Weinheim statt. Unter den Teilnehmern waren damals: Gustav de Lattin (Siebeldingen), Gustav Lederer (Frankfurt am Main), Alois Gremminger (Karlsruhe), Eduard Schütze (Kassel), Siegbert Wagner (Bensheim), Karl Stamm (Düsseldorf) und Hans Jöst (Annweiler) (Lienig 1952). In der Zeit danach fanden, ebenfalls in Kooperation mit dem Entomologischen Verein Apollo, noch 7 weitere Südwestdeutsche Entomologentage statt, der letzte 1966.

Durch diese Aktivitäten wuchs der Bekanntheitsgrad des Vereins. Dies spiegelt sich in den Anwesenheitslisten wieder, wonach in den 1960er und 1970er Jahren durchschnittlich 20 Mitglieder und/oder Gäste die Versammlungen besuchten. Diese kamen aus Baden, Hessen und der Pfalz.

Die Vorsitzenden des Vereins waren: Max Trippel (1948–1958), Hermann Lienig (1958–1959), Heinz Czipka (1959–1989).

Nach Heinz Czipka wurde Ernst Blum zum Vorsitzenden gewählt.

Besondere Verdienste um den Verein haben sich Max Trippel, Hermann Lienig, Alois Streck, Heinz Czipka und Philipp M. Kristal erworben.

Max Trippel, von Beruf Bäckermeister, trat am 12. x. 1920 in die Entomologische Vereinigung Mannheim ein und war einer der Neugründer des ROVI nach dem Kriege; den Vorsitz hatte er von 1948 bis ix. 1958 inne.

Hermann Lienig wurde am 9. iii. 1888 in Ilbenstadt (Kreis Friedberg) geboren und betrieb in Weinheim eine Gärtnerei. Er war von x. 1958 bis xi. 1959 Vorsitzender des Vereins. Danach wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Für die lepidopterologische Erforschung seiner Heimat hat er Vorbildliches geleistet. Besonders zu erwähnen ist der Nachweis von 1400 Kleinschmetterlingsarten im hessisch-badischen Raum. Seine Sammlung und Tagebücher befinden sich heute im Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe. Hermann Lienig verstarb am 23. xii. 1970 im Alter von 82 Jahren in Weinheim.

Alois Streck, ein hervorragender Kenner der heimischen Schmetterlingsfauna, war 51 Jahre lang Schriftführer des Vereins und hat in dieser Zeit über jede Versammlung ein Protokoll geschrieben. Darüber hinaus hat er die alten Dokumente der Vorläufervereine verwahrt, so daß die Aktivitäten des Vereins und seiner Mannheimer Vorläufer bis ins Jahr 1912 rückverfolgbar sind. Seine Schmetterlingssammlung befindet sich heute im Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main.

Heinz Czipka kam 1958 zum Verein und wurde schon 1959 zum Vorsitzenden gewählt. Diesen Vorsitz hatte er über 30 Jahre inne. In dieser Zeit hat er sich um den Verein große Verdienste erworben. Die Leitung und die Durchführung der Südwestdeutschen Entomologentage waren bei ihm in den besten Händen. Als Lehrer hatte er auch Geschick, die Jugend an die Entomologie heranzuführen. Seine Hauptinteressen auf entomologischem Gebiet galten den Schwärmern (hier besonders den Hybriden), den Bären und den Käfern. Über seine Sammelreisen in die Türkei, nach Persien, Marokko und in viele europäische Länder berichtete er den Vereinsmitgliedern oder bei Entomologentagungen in unterhaltsamer Weise. Er starb am 13. x. 2005; seine Sammlung befindet sich zur Zeit noch in Familienbesitz.

[1] Der letzte Beitrag in dieser lockeren Serie stammt von 1995: K. Rohlfien, „Das Deutsche Entomologische Institut und sein Verein der Freunde und Förderer". — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **16** (2/3): 190–194.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Februar 2008 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Philipp Michael Kristal (5. i. 1945 bis 18. v. 1997) war seit 1973 Mitglied des Vereins. Er schrieb in seinem viel zu kurzen Leben etwa 33 Beiträge in lepidopterologischen Fachzeitschriften (Brockmann 1997), war Mitarbeiter bei der Erstellung der Roten Liste hessischer Tagfalter und veröffentlichte 1980 „Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald“ (Kristal 1980). Damit fand die jahrelange Erfassung der heimischen Schmetterlingsfauna einen vorläufigen Abschluß. Seine Sammlung steht im Moment zur Bearbeitung durch die Arge HeLep im Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main, gehört aber dem Landesmuseum Wiesbaden und wird nach Auswertung dort verbleiben.

Aktivitäten: Die Mitglieder des Rheinisch-Odenwälder Vereins für Insektenkunde treffen sich in den Sommermonaten zu Exkursionen und während der Herbst- und Wintersaison zu gemeinsamen Aussprachen, bei denen in der Regel ein Vortrag auf dem Programm steht.

Weiterentwicklung und Zukunft des Vereins

Betrachtet man die Anzahl der Teilnehmer an den Versammlungen des ROVI, so ist die Tendenz eindeutig: Die Besucherzahl an den Zusammenkünften nimmt stetig ab. Es fehlt vor allem an Nachwuchs. Probleme mit dem Nachwuchs beklagen auch andere Vereine und Organisationen, wie Chöre, Musikgruppen, Sportvereine und Theatergruppen. Gründe dafür gibt es genug. Die modernen Medien wie Fernsehen, Internet und Computerspiele verlangen ihren zeitlichen Tribut. Schaut man jedoch ins Internet, ist man überrascht, daß doch viele Jugendliche und auch Erwachsene sich mit dem Thema Insekten befassen, Falter, die sie nicht kennen, fotografieren und die Fotos dann anschließend in einem Forum präsentieren, wie zum Beispiel unter www.lepiforum.de. Gelegentlich bringt unser Mitglied und Lehrer Rolf Bläsius Schüler aus seinen Klassen zu Vorträgen und Exkursionen mit. Wir hoffen, daß durch solche Kontakte der eine oder andere Jugendliche den Weg zur Entomologie findet.

Unsere Mitglieder sind aufgefordert, Ideen zu entwickeln, um Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen über unsere Tätigkeiten zu informieren. Dabei sollte das Interesse an der Artenvielfalt der Insekten gefördert, deren Lebensweise, Biotopansprüche, Umweltbedingungen und Naturschutz vermittelt werden.

Kontaktadressen

Ernst Blum, Herzogstraße 60, 67435 Neustadt/Weinstraße, ernst.blum@t-online.de, Tel. 0 63 21/6 94 72.

Rolf Bläsius, Schwetzinger Straße 6, 69214 Eppelheim, rolfblaesius@web.de, Tel. 0 62 21/76 28 43.

Dr. Michael Ochse, Waldstraße 51, 67273 Weisenheim am Berg, diehl.ochse@t-online.de, Tel. 0 63 53/93 69 00.

Vereinslokal: Birkenauer Talstraße 57 (im Hause Matt), 69469 Weinheim/Bergstraße.

Jahresprogramm 2007/2008

Samstag, 12. v. 2007, 10:00 h	Exkursion (Tagfang) Grünstadter Berg und Asselheim Treffpunkt: Parkplatz Ortsausgang Neuleiningen, Richtung Tiefenthal; telefon. Absprache (Wetterbedingungen) bis 9:00 h unter 0 63 21/6 94 72, danach Mobiltel. 01 72/7 18 64 85
Samstag, 23. vi. 2007, 10:00 h	Tagesexkursion Viernheimer Heide Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Heide, Lampertheim, telefon. Absprache (Wetterbedingungen) bis 9:00 h 0 63 21/6 94 72, danach 01 72/ 7 18 64 85
Samstag, 14. vii. 2007, 10:00 h	Tagesexkursion im Bienwald. Treffpunkt: Gastaus Bienwaldmühle, telefon. Absprache (Wetterbedingungen) bis 8:30 h 0 63 21/69472, danach 01 72/7 18 64 85
Samstag, 11. viii. 2007, 20:00 h	Lichtfang bei der Domäne Niederhausen Treffpunkt: Parkplatz Niedertäler Hof, telefon. Absprache (Wetterbedingungen) bis 18:30 h 0 63 21/6 94 72, danach 01 72/7 18 64 85
Samstag, 15. ix. 2007, 19:30h	Lichtfang Viernheimer Heide Treffpunkt: Gasthaus Heide, Lampertheim; telefon. Absprache (Wetterbedingungen) bis 18:30 h 0 63 21/6 94 72, danach 01 72/ 7 18 64 85
Sonntag, 7. x. 2007, 14:00 h	Zusammenkunft im Lokal: Allgemeine Aussprache
Sa./So., 3./4. xi. 2007	Internationale Insektentauschbörse Frankfurt
Sonntag, 2. xii. 2007, 14:00 h	Zusammenkunft im Lokal; Vortrag Dr. Moser: Reiseeindrücke aus Tibet
Sonntag, 13. i. 2008, 14:00 h	Vortrag Kunze: Suche von Tagfaltereiern
Sonntag, 12. ii. 2008, 14:00 h	Zusammenkunft im Vereinslokal, allgemeine Aussprache
Sonntag, 2. iii. 2008, 14:00 h	Erstellung des Vereinskalenders 2008

Sollte die Wetterlage bei den geplanten Exkursionen und Lichtfangabenden zweifelhaft sein, bitte vor Ihrer Anreise unter den angegebenen Telefonnummern rückversichern, ob die geplante Aktion stattfindet.

Literatur- und Quellenangaben

Andres, K. (1953): Hermann Lienig. — Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **63** (9): 72.

Blum, E., & Streck, A. (2006): Die Geschichte des Rheinisch-Odenwälder Vereins für Insektenkunde, Weinheim/Bergstr. — Vereinsinterne Dokumentation, 11. x. 2006 vorläufig abgeschlossen (unveröffentlicht). — Deponiert im Vereinsarchiv (bei E. Blum).

Brockmann, E. (1997): Nekrolog: Philipp Michael Kristal, 5. Januar 1945–18. Mai 1997. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **18** (2/3): 188–194.

Kristal, P. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald. — Schriftenreihe Institut für Naturschutz Darmstadt, **Beiheft 29.**

Lienig, H. (1952): Bericht über die Versammlung der Entomologen des Rhein-Main-Gebietes in Bensheim a. d. B. — Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **62** (5): 39–40.

—— (1953): Erste Südwestdeutsche Entomologentagung in Weinheim a. d. B. vom 18. bis 20. April 1953. — Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **63** (9): 67–70.

Montfort, F. (1971): Hermann Lienig †. — Beiträge zur Naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland, Karlsruhe, **30** (2): 169–170.

Streck, A. (1953–1966): Vereinsarchiv: Versammlungsprotokolle, Programme und Anwesenheitslisten der 8 Südwestdeutschen Entomologentage (unveröffentlicht). — Deponiert bei E. Blum.

—— (1991): Vereinsarchiv: Handschriftliches Manuskript über die Geschichte des Rheinisch-Odenwälder Vereins für Insektenkunde (unveröffentlicht). — Deponiert bei E. Blum.

Eingang: 28. vi. 2007

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Februar 2008 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Rogenhofer, C. A. (1891): Varietäten von Spinner-Arten aus Syrien. — Verhandlungen der kaiserlich-königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft zu Wien **41:** 84–87.

Staudinger, O. (1891): Neue Arten und Varietäten von Lepidopteren des paläarktischen Faunengebiets. — Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris, Dresden, **4:** 224–339.

—— (1894): Neue Lepidopteren aus dem paläarktischen Faunengebiet. — Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris, Dresden, **7:** 241–296.

—— (1896 [„1895“]): Neue paläarktische Lepidopteren. — Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris, Dresden, **8:** 288–299.

Zohary, M. (1966): Flora Palaestina, Vol. **1** (Text und Tafeln). — Jerusalem (Academic Press), 364 + xxxvi S., 495 Taf.

Eingang: 27. xii. 2007

Nachtrag

Zu: E. Blum (2008): **60 Jahre Rheinisch-Odenwälder Verein für Insektenkunde, Weinheim/Bergstraße.** — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **28** (3/4): 171–172.

Leider sind durch eine urlaubsbedingte Kommunikationspanne innerhalb der Redaktion einige Änderungen und ein Nachtrag zu dem obengenannten Beitrag nicht in die Druckversion hineingekommen.

Für dieses Versehen bitten wir den RHOVI und unsere Leser um Entschuldigung.

1. Die vom Rheinisch-Odenwälder Verein für Insektenkunde, Weinheim/Bergstraße, selbstgewählte Abkürzung ist RHOVI, nicht „ROVI“.
2. Seit Januar 2008 hat der RHOVI eine eigene Website unter der URL **www.rhovi.de**.

Die Redaktion (wng.)

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2008 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main